



DIGITALE BERUFSFELDERKUNDUNG 2020

Ideen und Anregungen für die digitale Durchführung

Inhaltsverzeichnis

Konzept	3
Vorschlag für einen Tagesablauf	4
Aufgabenzettel der Schüler	5
Technik/Software	6

Berufsfelderkundungen sind ein Standardelement der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf NRW“, mit dem verbindliche und flächendeckende Standards der Berufsorientierung ab Klasse 8 in allen Schulformen, auch in unserer Region (Hagen & Ennepe-Ruhr-Kreis), umgesetzt werden.

Auch in diesem, durch Corona bedingt, besonderen Schuljahr 2020/21, werden in Hagen und dem Ennepe-Ruhr-Kreis rund 7500 Plätze für etwa 2500 Schüler/innen von Schulen benötigt. In diesem Leitfaden möchten wir Ihnen ein Konzept vorstellen, das wir für die Durchführung eines digitalen BFE-Tages entwickelt haben. Das Prinzip ist ganz einfach: Der BFE-Tag findet online statt. In diesem Leitfaden bekommen Sie alle Infos, die Sie dazu benötigen.

Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen sollen dabei drei **unterschiedliche** Berufsfelder für jeweils einen Tag praxisnah erleben: Durch kleine, berufstypische praktische Tätigkeiten, durch Begleitung oder Gespräche mit Ausbildern, Azubis und Mitarbeitern, und indem sie einzelne Arbeitsplätze virtuell kennenlernen. Vorteile:

- Sie halten Kontakt zu den Betrieben, auch in dieser außergewöhnlichen Zeit
- Die Betriebe machen ihre Branche und ihre Ausbildungsberufe bekannter
- Ihre Schüler kommen frühzeitig in Kontakt mit den Betrieben
- Schüler/innen können Vorstellungen von Berufen überprüfen und sich passgenauer bewerben

Viel Freude bei der Durchführung und hoffentlich gelingt es Ihnen, Jugendliche für die BFE zu begeistern.

Bei weiteren Fragen oder Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Konzept



- Der Termin der digitalen BFE findet an einem Tag des Nachholzeitraumes per Videokonferenz statt. Nachholzeitraum:


16. – 20. November 2020

- Teilnehmen können Sie, nach Möglichkeit gemeinsam mit einer Kleingruppe Ihrer Schule (max. 5-6 Schüler), Zielgruppe ist die 8. Klasse.
- Nach Möglichkeit sollten Sie Schüler mit Interesse an dem Berufsfeld zur Veranstaltung schicken. Das entscheiden Sie entweder auf Grundlage der Ergebnisse der Potentialanalyse oder aufgrund Ihrer persönlichen Erfahrungen mit den Schülern.
- Die Schüler werden zwei Doppelstunden lang beschäftigt sein (siehe Tagesablauf).
- Mehrere Schüler sollen per Videokonferenz mit einem Personal per Videokonferenz telefonieren. Dabei werden die Schüler zwei Aufgaben erledigen müssen. Die Materialien dazu finden Sie anbei.
- Da die digitalen BFE in Kleingruppen in der Schule stattfinden sollen, koordinieren wir die Termine mit Ihnen und einem Betrieb aus Ihrer Umgebung. Dazu bringen wir Sie mit dem zuständigen Personal in Kontakt.


Geplanter Tagesablauf

<ul style="list-style-type: none"> ○ Kurze Vorstellung des Betriebes und der Beteiligten. Vielleicht kann ein Azubi das Gespräch übernehmen? Der Betrieb wird durch einen kleinen virtuellen Rundgang gezeigt. 	20 Min.
<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung der BFE-Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum interessierst du dich für genau dieses Berufsfeld? ▪ Was machst du noch für BFE-Tage? 	5 Min.
<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausfüllen eines Aufgabenzettels (siehe nächste Seite), damit die Schüler den Betrieb und das Tätigkeitsfeld beschreiben können. Die Schüler füllen den Zettel dann selbständig aus. 	45 Min.
<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Betriebe gehen den Aufgabenzettel dann mit den Schülern durch und stellen dabei ihre Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten vor <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis wann muss man sich bewerben? ▪ Wie bewirbt man sich? ▪ Du kannst gerne auch noch einmal ein Praktikum im nächsten Schuljahr bei uns machen. Dafür brauchen wir von dir... 	20 Min.
PAUSE	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung des Ausbildungsberufes durch einen Azubi des Betriebs <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was muss man können? ▪ Wie ist die Arbeitsumgebung? ▪ Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus? ▪ Was lernt man in einer Ausbildung? ▪ Was sind klassische Tätigkeiten im Beruf? ▪ Welche Hobbys wären nützlich, um gut im Beruf zu sein? ▪ Welche Schulfächer sind wichtig? ▪ Wie läuft der Unterricht in der Ausbildung? 	20 Min.
<ul style="list-style-type: none"> ○ Schüler erstellen ein Drehbuch für einen Werbeclip für den Ausbildungsberuf, den Sie im Anschluss dem Betrieb vorstellen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer wird bei dem Clip beteiligt? Azubi, Praktikant, Meister, Personalleiter ▪ Welche Infos zur Tätigkeit sind interessant, um sie in einem Video zu zeigen? ▪ Erstellt vielleicht ein kurzes Video. 	45 Min.
<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung der Idee für den Videoclip durch die Schüler 	15 Min.
<ul style="list-style-type: none"> ○ Austausch mit Azubis & Feedback-Runde und evtl. Terminvereinbarung für ein Praktikum 	10 Min.

Aufgabenzettel der Schüler (bekommen Sie separat)



Allgemeines zum Betrieb - Berufsfelderkundung

 **Nutze das Internet zur Beantwortung der Fragen und informiere dich über den Betrieb...**

Wie heißt die Internetseite?

Sind wir ein kleiner oder eher großer Betrieb? Kreuze an:

- 1-10 Mitarbeiter
- 11 – 50 Mitarbeiter
- 51 – 250 Mitarbeiter
- mehr als 250 Mitarbeiter

Wo befindet sich der Betrieb? Schreibe die Adresse auf.


Wie erreichst du jemanden?

- Telefonnummer:
- E-Mail-Adresse:

In welchem Beruf/ In welchen Berufen kann man eine Ausbildung machen?

Welchen Schulabschluss braucht man für den/die Ausbildungsberuf/e?

Wie lange dauert die Ausbildung?



Allgemeines zum Betrieb - Berufsfelderkundung

Überlege dir, wie ein **typischer Arbeitsalltag** aussehen könnte. Um wie viel Uhr muss ich anfangen, was muss ich als erstes tun (mich umziehen, den Computer einschalten, den Laden aufschließen, ...), was gehört zu meinen täglichen Aufgaben? Mit wem habe ich Kontakt? Wann mache ich Pause? Muss ich vlt. noch aufräumen? Wie lange muss ich arbeiten?


Welche Schulnote brauche ich in folgenden Fächern? Bitte kreuze an:

- Deutsch
- Mathe
- Englisch
- Sport
- Physik
- Chemie

Welches Hobby kann mir bei diesem Beruf helfen?

- Beispiel:
In meiner Freizeit Spiele ich Fußball, dadurch bin ich sehr fit und habe Kraft, das hilft mir in einer Bäckerei zu arbeiten, weil ich da den ganzen Tag auf den Beinen bin und nicht viel Zeit habe, mich mal hinzusetzen...





Kompetenzen und Stärken - Berufsfelderkundung

Welche Stärken bringe ich mit?



Ich bin körperlich belastbar

Ich bin handwerklich geschickt

Ich mache praktische Arbeiten gern

Ich verstehe schnell, wenn mir etwas erklärt wird

Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstanden habe

Ich will ein Ziel erreichen, auch wenn es schwer fällt

Ich arbeite selbstständig an einer Aufgabe weiter, auch wenn sie schwierig ist

Ich bin kontaktfreudig und gern mit anderen zusammen

Ich kann es hinnehmen, wenn ich für einen Fehler kritisiert werde

Ich packe gern mit an, wenn Arbeit anfällt

Ich halte auch unangenehme Situationen aus

Ich habe Humor

Ich bin sportlich

Ich kann gut mit anderen zusammenarbeiten

Ich kann mich über einen längeren Zeitraum konzentrieren

Ich lege Wert auf Ordnung in meinem Umfeld

Ich arbeite gründlich und gewissenhaft

Ich halte ein was ich zugesagt habe


Ich habe ein gutes technisches Verständnis

Ich kann

Ich habe

Ich bin

Ich



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Technik/Software



Für die digitale Durchführung werden wir keine Plattform zur Verfügung stellen. Nutzen Sie dazu nach Möglichkeit gängige Softwareanbieter (Bsp. Zoom, Microsoft Teams, Jitsi ...), um mit den Betrieben per Video zu telefonieren. Was an Ihrer Schule am besten funktioniert, können Sie selber am besten direkt mit dem Betrieb besprechen. Der Betrieb schickt Ihnen dann den Link für einen Termin zu, damit die Schüler teilnehmen können. Nutzen Sie eine gängige Software, die auch auf einem Endgerät in der Schule funktioniert.

Wir werden aber bei der Kontaktvermittlung darauf achten, dass wir die Bedingungen mit den Betrieben im Vorfeld klären.

Wenn Sie uns Ihr Interesse an den digitalen BFE signalisieren, werden wir den Kontakt mit einem Betrieb aus Ihrer Umgebung herstellen. Schreiben Sie mir gerne oder wir telefonieren:

Benedict Pavelka

pavelka@agenturmark.de

02331 488 78 - 18